

Protokoll der Generalversammlung 2016

Freitag, 3. Juni 2016, 18.00 Uhr, im Dachsaal der pflegimuri

Vorsitz Dr. Franz Hold, Muri, Präsident
Protokoll Gabriela Cozzio, Assistentin Direktion/Verein

Anwesend

Einzelmitglieder	49
Gäste	1
Stimmberechtigte	49
Das absolute Mehr beträgt	25

Entschuldigt

Diverse Einzelmitglieder und Gemeinden.

Zu den Traktanden sind keine Anträge eingegangen.

Traktanden

- 1 Begrüssung
- 2 Wahl der Stimmenzähler
- 3 Genehmigung Protokoll GV 2015
- 4 Jahresbericht 2015
- 5 Jahresrechnung 2015
 - a Bericht der Revisionsstelle
- 6 Mitgliederbeiträge 2017
- 7 Wahlen
 - a Wahl des Vorstandes
 - b Wahl des Präsidenten
 - c Wahl der Revisionsstelle
- 8 Verschiedenes
 - a Bericht aus dem Betrieb
 - b Information Bau
 - c Anträge

1 Begrüssung

Der Präsident, Dr. Franz Hold, begrüsst die Anwesenden, die Presse und zwei Ehrenmitglieder, Agatha Wernli und Ehrenpräsident Marco Hauser.

2 Wahl der Stimmzähler

Der Präsident schlägt Charlotte Wüthrich vor. Es gibt keinen Gegenvorschlag aus der Versammlung, somit wird Charlotte Würthrich einstimmig gewählt.

3 Genehmigung Protokoll GV 2015

Das Protokoll der Generalversammlung vom 29. Mai 2015 konnte angefordert oder auf www.pflegimuri.ch gelesen werden. Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt und verdankt.

4 Jahresbericht 2015

Der Geschäftsbericht 2015 wurde den Mitgliedern zugestellt.

▪ **Bettenbelegung**

Die pflegimuri hat trotz vieler Eintritte eine tiefe Bettenbelegung. Es mussten diverse Sparmassnahmen ergriffen werden, u.a. beim Personalaufwand. Mehr dazu unter Traktandum 8a.

▪ **Bauprojekt Löwen**

Das im Dezember 2015 eingereichte Baugesuch wurde ohne Einsprachen bewilligt. Sehr erfreulich ist, dass die Spitex bei uns einzieht. Die Wichtelburg ist neu im Hedigerhaus, womit das Generationen übergreifende Leben weiterhin ein wichtiger Bestandteil bleibt. Das Provisorium der Wäscherei konnte für die Bauphase bei Iris und Lukas Frey eingerichtet werden, wofür ein grosser Dank ausgesprochen wird.

▪ **Wiliweg**

Die Häuser am Wiliweg sind seit Jahren renovationsbedürftig, die Ausnützungsziffer ist zu gering, die Anlage für den Verein finanziell nicht mehr tragbar. Die Idee von Haus und Raum einer zentrumsnahen Überbauung vorwiegend für Familien und ältere Menschen hat den Verein überzeugt. 1/3 des Landes wurde verkauft, 2/3 sind im Baurecht vergeben. Die Mieter wurden frühzeitig über das Vorhaben und den bevorstehenden Auszug im Herbst 2017 informiert. Der Neubau ist kein Projekt der pflegimuri, sondern ein Projekt von Haus und Raum. Vom Verein wird lediglich das Land zur Verfügung gestellt.

▪ **Heimatschutzpreis**

Die pflegimuri hat von Kanton Aargau unerwartet und mit grosser Freude den Heimatschutzpreis 2015 erhalten. Das Preisgeld von Fr. 10'000 wird für die Mitarbeitenden eingesetzt.

▪ **Dank**

Dr. Franz Hold dankt Thomas Wernli und der Geschäftsleitung sowie dem Vorstand für die konstruktive Zusammenarbeit. Auch dankt er allen Mitarbeitenden der pflegimuri für ihren wertvollen Einsatz.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

5 Jahresrechnung 2015

Christoph Käppeli, Vizepräsident und Ressortverantwortlicher Finanzen, erläutert die Rechnungen Verein und Betrieb. Er bedankt sich beim Team Rechnungswesen unter der Leitung von Sabine Boeckh für die sorgfältige Führung der Rechnung.

Betrieb

Erfolgsrechnung 2015

- Verein und Betrieb werden getrennt ausgewiesen zur Sicherstellung der Kostentransparenz gegenüber Bewohner/innen und Vereinsmitgliedern
- Betriebsertrag konnte nicht gesteigert werden aufgrund der schlechteren Bettenbelegung
- Personalkosten sind leicht gefallen wegen der umgesetzten Sparmassnahmen
- Wesentlicher Posten im Sachaufwand ist die Miete mit Fr. 2'186'000; dem Betrieb effektiv belastet wurden Fr. 1'686'000 (Mietzinserslass von Fr. 500'000)
- Betriebserfolg Fr. -167'000
- Pflagetage bewusst tiefer budgetiert, Auslastung von 94% auf 86% gesunken
- Personalbestand total 234, davon 146 Pflegepersonal, 46 Ausbildungsplätze

Verein

- Liquidität nach wie vor gut, Verein ist schuldenfrei
- An der Finanzierung Bauprojekt Löwen zeigen alle angefragten Banken Interesse, Entscheid fällt Mitte Juni 2016
- Eigenkapital hat leicht abgenommen, Investitionsfonds wurden gestärkt
- Erfolg Verein Fr. 127'000, Erfolg Betrieb Fr. -167'000, Gesamterfolg Fr. -40'000

Ausblick

Die Auslastung liegt leicht unter Budget, tiefere Bettenbelegung, viele Ein- und Austritte. Erfreulich ist, dass sich der Case Mix der Bewohner/innen erhöht hat. Die Taxen blieben unverändert.

Da keine Fragen zur Rechnung gestellt werden, übergibt Christoph Käppeli das Wort an Daniel Troxler der Revisionsstelle BDO.

5a Bericht der Revisionsstelle

Daniel Troxler hält fest, dass die Rechnung dem Gesetz, den Statuten und dem internen Kontrollsystem (IKS) entspricht. Die Rechnung wird kompetent geführt durch Sabine Boeckh. Daniel Troxler empfiehlt die Rechnung zu genehmigen und Decharge zu erteilen.

Die Rechnung wird ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung angenommen.

6 Mitgliederbeiträge 2017

Der Präsident beantragt, die Mitgliederbeiträge wie bisher auf Fr. 20.- für Einzelmitglieder und Fr. 50.- für Gemeinden festzulegen.

Die Mitgliederbeiträge 2017 werden wie beantragt einstimmig genehmigt.

7 Wahlen

7a Wahl des Vorstandes

Alle bisher:

- Christoph Käppeli
- Hampi Budmiger
- Paul Huwiler
- Thomas Räber
- Heidi Schmid
- Erhard Trommsdorff
- Lukas Trost

Alle Vorstandsmitglieder werden wieder einstimmig gewählt.

7b Wahl des Präsidenten

Bisher:

- Dr. Franz Hold

Die Wahl von Dr. Franz Hold als Mitglied des Vorstandes und als Präsident wird einstimmig und mit Applaus angenommen.

Christoph Käppeli lobt Dr. Franz Hold als Präsidenten und dankt ihm für seine bisherige Arbeit. Dr. Franz Hold nimmt die Wahl dankend an und verspricht, sich gerne weiterhin für Verein und Betrieb einzusetzen.

7c Wahl der Revisionsstelle

Für das Jahr 2016 wird wiederum die bewährte Revisionsstelle BDO AG zur Wahl vorgeschlagen. Die Wahl erfolgt ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung. Dr. Franz Hold dankt für die Arbeit. Daniel Troxler nimmt die Wahl dankend an.

8 Verschiedenes

8a Bericht aus dem Betrieb

Leere Betten sind kein Einzelphänomen, der Markt ist übersättigt. Heime müssen sich inskünftig vermehrt spezialisieren. Unter dieser Prämisse wird der Löwen gebaut, u.a. mit einer grösseren Demenzgruppe. Der Pavillon wird nach Fertigstellung abgebrochen und die gerontopsychiatrische Abteilung im Löwen integriert. Durch den Bau des Löwen wird die vom Kanton schon länger bewilligte Bettenanzahl nicht erhöht.

Menschen treten meistens erst pflegebedürftig ins Heim ein, oft nur für die letzte Lebensphase. Fazit 2015: 1/3 der Bewohner/innen waren weniger als 30 Tage bei uns, 1/3 weniger als 3 Monate, 1/3 länger als 3 Monate. Die Eintritte sind oft sehr kurzfristig, eine Planung kaum möglich, eine hohe Flexibilität gefordert.

Das letzte Jahr war nicht einfach, doch die Stimmung im Betrieb ist nach wie vor gut. Der Stellenabbau wurde möglichst verträglich gestaltet und vorwiegend mit Abgängen kompensiert, u.a. wurden in der Pflege 9 Stellen nicht mehr besetzt. Nur 5 Mitarbeitenden musste gekündigt werden. Entgegen der Meldungen aus der Presse herrscht in der pflegimuri kein Stellenstopp.

Das Pilotprojekt IVF Integrierte Versorgung Freiamt wird vom Departement für Gesundheit unterstützt und personell begleitet, ohne finanzielle Beteiligung. Die pflegimuri ist Initiantin, mit dabei sind auch das Spital Muri, die Spitex, andere Heime und Institutionen. Ziel ist, dass Bewohner/innen von Anfang an ins passende Heim eintreten. Die Wahl soll durch eine zentrale Stelle möglichst gesteuert werden. Unter diesem Aspekt wird sich auch die pflegimuri noch mehr spezialisieren, u.a. sind eine geriatrische Abteilung und ein Sterbehospiz angedacht. Andere Heime werden sich zurück besinnen auf ihre Kernkompetenz Altersheim. Die Zusammenarbeit mit dem Altersheim St. Martin - ebenfalls Mitglied der IVF - ist unter der neuen Heimleitung sehr gut. Bewohner/innen höherer Pflegestufen sind bei uns, mit weniger Pflegebedarf im St. Martin, der Austausch funktioniert bereits.

Am 30. Juni 2016, 16 bis 20 Uhr, findet anstelle eines Spatenstichs zum Bauprojekt Löwen eine Abbruch-Aufbruch-Party statt. Thomas Wernli lädt alle Vereinsmitglieder herzlich dazu ein.

8b Information Bau

Thomas Räber präsentiert einen Überblick zum Bauprojekt Löwen. Er betont, dass die Zusammenarbeit mit der Presse und den Behörden sehr wichtig und ein Informationsaustausch immer willkommen sei. Gelobt werden die Mitglieder der Baukommission und das Architektenteam.

Eckdaten

- 03.11.2014 Startsitzung mit MLA (Siegerprojekt)
- 11.12.2015 Eingabe Baugesuch Muri
- 27.05.2016 Eingang Baubewilligung
- Vorbereitungen/Provisorien laufen auf Hochtouren
- 30.06.2016 Abbruch-Aufbruch-Party (16 bis 20 Uhr)
- August 2016 Grabarbeiten/Aushub
- Oktober 2016 Beginn Rohbau (Oktober 2017 Dach fertig)
- Oktober 2017 Finaler Innenausbau (Mai 2018 fertig)
- Juni 2018 Bauende/Bauübergabe

Zahlen

- 5 Geschosse (2 UG, 1 EG, 2 OG)
- 3 Pflegeabteilungen (EG Demenz)
- 46 Einbettzimmer, 4 Zweibettzimmer (54 Betten)
- Aufenthaltsraum, Stationszimmer, Nebenräume
- Schulungs-/Büroräume (u.a. Spitex), Umkleiden, WC
- Heizzentrale, Wäscherei, Entsorgung, Lager, Technik
- Kostenvoranschlag nach Optimierung ca. Fr. 27,5 Mio., zuzüglich Fr. 2 Mio. Heizungssanierung und Umplatzierung

Im Untergeschoss des Neubaus befinden sich vorwiegend Wäscherei und das Team Bau und Technik. Das Grundstück misst total ca. 4'500 m² mit einem Bauvolumen von ca. 23'000 m³. Insgesamt werden 3 neue Pflegeabteilungen mit total 54 Betten erstellt, vorwiegend Einzerräume.

Während der Bauphase kann die Baustelle via Webcam auf www.pflegimuri.ch besichtigt werden.

8c Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

Niemand der Anwesenden bittet ums Wort, somit schliesst der Präsident die Versammlung. Er dankt den Mitgliedern, Bewohner/innen, dem Vorstand, der Geschäftsleitung, den Mitarbeitenden und den Nachbarn des Klosterareals. Zum Nachtessen im benedikt sind alle herzlich eingeladen.

Ende der GV: 19.30 Uhr

Der Vorsitzende

Die Protokollführerin

Dr. Franz Hold

Gabriela Cozzio